

**Sitzung**  
**des Kulturausschusses**

**Sitzungstag:**  
25. April 2016

**Sitzungsort:**  
Sitzungssaal im Rathaus

---

**Namen der Ausschussmitglieder**

---

<b>anwesend</b>	<b>abwesend</b>	<b>Abwesenheitsgrund</b>
-----------------	-----------------	--------------------------

---

**Vorsitzender:**

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

**Niederschriftführer:**

Adolfine Nitschke,  
Kultur- und Tourismusbeauftragte

**Ausschussmitglieder:**

Fenk Karl

Finster Josef

Honig Maria

Grädler Thorsten

Krob Heinz

Krieger Monika

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

**Tagesordnung:**

1. Dauerausstellungen im Burgturm
  - 1.1. Präsentation der Hakenbüchsen
  - 1.2. Weitere Planungen für Ausstellungen
  
2. Veranstaltungen und Termine 2016
  - 2.1. Theuern - Vorstellung der Vilsaue mit Kunstpfad
  - 2.2. Interview Bayern 2
  - 2.3. Eröffnung Fitness-Parcours
  - 2.4. Treffen Patenschaften Vilsaue
  
3. Geplante Veranstaltungen 2017
  - 3.1. Sonderausstellung über Elvis Presley
  - 3.2. Weitere Veranstaltungen
  
4. Nepomuk-Statue Restaurierung
  
5. Verschiedenes
  - 5.1. Anschaffung eines fest installierten Beamers für den Zehentkasten
  - 5.2. Künftige Nutzung Scheef

Die Sitzung war öffentlich.

## **Tagesordnung:**

### 1. Dauerausstellung im Burgturm

---

#### 1.1. Präsentation der Hakenbüchsen

Adolfine Nitschke informiert die Mitglieder des Kulturausschusses darüber, dass die 3 Vilsecker Hakenbüchsen aus der Zeit von 1480 - 1500 nun dauerhaft im Burgturm ausgestellt seien. Der geschätzte Wert betrage ca. 20.000 €.

Während des Ortstermins mit dem Architekten Hans Ernst und Dorothee Schulze Zumhülsen sei die ursprüngliche Idee wieder angesprochen worden, im Burgturm die Besonderheiten der Stadt- und Burrgeschichte für Besucher zu erläutern. Deshalb habe sich die Kultur- und Tourismusbeauftragte der Stadt Vilseck dazu entschieden, den Ausstellungsbereich der Hakenbüchsen für den Eröffnungstermin auf das wesentliche Zubehör zu beschränken: die auf Böcken befestigten Hakenbüchsen, das Kohlebecken mit Loseisen und zwei wichtige Informationstafeln mit Texten in Deutsch, Englisch und Tschechisch. Auf eine schützende Glaswand oder ein Podest sei verzichtet worden. So habe man die Möglichkeit das weitere Vorgehen im Kulturausschuss erneut zu besprechen.

#### 1.2. Weitere Planungen für Ausstellungen

Die Burg Dagestein sei für Tagesgäste eine der ersten Anlaufstellen bei einem Besuch der Stadt. Der Burgturm würde sich sehr gut dazu eignen, die Besonderheiten der Stadt- und Burrgeschichte aufzuzeigen. Gästeführerin Dorothee Schulze Zumhülsen würde seit Jahren Burgführungen anbieten. Das Konzept dieser Führung sei auf die unterschiedlichen Ebenen mit Zeitepochen abgestimmt. So könnte man die Dauerausstellung aufbauen und mit Archivalien in Kopie aus dem Staatsarchiv in Bamberg bereichern. Dort seien eine Vielzahl bislang nicht genutzter interessanter Dokumente über Vilseck archiviert.

Dafür müsse man einen Profi beauftragen, der ein Ausstellungskonzept erstellen könne. Das vorhandene Beleuchtungssystem und die Steckdosen seien schon im Hinblick auf eine intensivere Nutzung bei der Sanierung des Turms angelegt worden.

Die Kultur- und Tourismusbeauftragte Nitschke möchte den geplanten professionellen Burgturmflyer in Deutsch und Englisch als Handreichung für Turmbesucher aus diesem Grund zurückstellen.

Hans-Martin Schertl erläutert, dass es bezüglich Brandschutz einige Neuerungen im Turm geben dürfte. So solle z.B. eine weitere Drehleiter notwendig sein.

Nach Meinung von Heinz Krob reiche vorerst eine Barriere in Form einer Seilabspannung, um die Hakenbüchsen zu schützen.

Alle Anwesenden sind sich einig, die angedachte weitere Nutzung des Burgturms in Auge zu fassen. Frau Nitschke wird ein vorläufiges Konzept erstellen, welche Thematik sich für eine Dauerausstellung eignen würde.

## 2. Veranstaltungen und Termine 2016

---

### 2.1. Theuern - Vorstellung der Vilsaue mit Kunstpfad

Zum wiederholten Mal fände im Schloss Theuern unter dem Motto "VilsKultur" eine Veranstaltung statt. Die Kultur- und Tourismusbeauftragte werde am 30. April die AOVE, und insbesondere die Stadt Vilseck vertreten. Geplant sei eine 20-minütige Präsentation mit dem Titel "Die Vilsaue im Wandel der Jahreszeiten". Als Begleitprogramm werde die Schlichter Rentnerband vor und nach der Präsentation einige Lieder spielen.

### 2.2. Interview Bayern 2

Frau Justina Schreiber aus München werde am morgigen Vormittag ein Interview im Türmermuseum über Elias Peißner und Lola Montez aufzeichnen. Der Sendetermin sei am 29. Mai von 13:05 - 13:30 Uhr auf Bayern 2 bei der Reihe "Land und Leute" vorgesehen. Die Anwesenden regen an, diesen Beitrag in der Presse anzukündigen.

### 2.3. Eröffnung Fitness-Parcours

Adolfine Nitschke erinnert die Anwesenden an die Eröffnung des Fitness-Parcours am Montag, den 30. Mai, ab 18 Uhr. Katharina Engelhardt, Dipl. Fitnessökonomin und -fachwirtin werde die Kick-Off-Veranstaltung mit Einführung und Einweisung vornehmen. Die Geräte und Anleitungsschilder stünden schon an Ort und Stelle, wären aber noch eingepackt. Der Rindenmulch als Fallschutz werde durch Hackschnitzel ersetzt. Die Zuwege würden noch gemacht und der Rasen angesät. Bis zur Eröffnung solle alles fertig sein.

Die Ladestation für E-Bikes auf dem Marktplatz stehe noch aus. Stefan Ertl werde die Geräte in den nächsten Tagen bestellen. Auf der aktuellen E-Bike-Karte des Landkreises sei Vilseck schon vermerkt.

Die Stellplätze für die Sitzbänke müssten festgelegt werden. Die Kultur- und Tourismusbeauftragte bietet an, dies gemeinsam mit dem Bauamtsleiter Stefan Ertl und dem Stadtgärtner Armin Heuberger zu übernehmen.

### 2.4. Treffen Patenschaften Vilsaue

Nitschke informiert die Anwesenden über das erste Treffen am Dienstag, den 10. Mai um 19 Uhr im Sitzungssaal mit Personen, die sich auf den Aufruf für Patenschaften in der Vilsaue gemeldet hätten.

Drei Privatpersonen und acht Vereine hätten sich bisher bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen. Einige würden Teilbereiche sauber halten, oder pflegen, was besonders um die Kunstwerke und Sitzschiffe ratsam sei. Andere hätten bereits eine Sitzbank oder ein Fitnessgerät gesponsert.

In Waldsassen gäbe es eine Aktion "Blühendes Waldsassen", bei der mehrere Organisationen die Bevölkerung zu einer Pflanzaktion aufrufen, um z.B. Verkehrsinseln erblühen zu lassen, um so den örtlichen Bauhof zu unterstützen und die Stadt gemeinsam zu verschönern.

25. April 2016

Die neue Kulturreihe "Zwischen Burg und Schilf" sei in Zusammenarbeit mit Stefan Voit, dem verantwortlichen Ressortleiter für den Bereich Kultur beim Medienhaus "Der neue Tag", gerade angelaufen. Die Ausstellung Kevin Coyne "Schräge Vögel / Weird Birds" komme gut an. Die Vernissage sei ein großer Erfolg gewesen. Internationales Publikum sei extra aus Paris, London, den Niederlanden und Österreich angereist. Ein Regisseur aus München und der 3. Bürgermeister aus Regensburg hätten an der Eröffnung teilgenommen. Besucher aus Weiden, Nürnberg und Erlangen würden anreisen, um die Ausstellung zu besichtigen.

Für den Tag des offenen Denkmals am 11. September habe sich freundlicherweise die Familie Großer/Kederer dazu bereit erklärt, ihr Haus am Marktplatz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Sanierungsarbeiten seien bis dahin noch nicht fertig. Dach und Fenster seien bereits gesichert und bis Anfang September hoffe man, die Befunduntersuchungen vorliegen zu haben. Frau Schulze Zumhülsen werde sich in Zusammenarbeit mit der Firma Götz entsprechend vorbereiten und die Führung übernehmen.

### 3. Geplante Veranstaltungen 2017

---

#### 3.1. Sonderausstellung über Elvis Presley

Peter Heigl aus Nürnberg würde gern eine Wanderausstellung über Elvis in Vilseck zeigen. Elvis sei 1.10.1958 - 02.03.1960 in Deutschland gewesen, davon zwei Wochen hier in der Oberpfalz. Elvis sei am 16. August 1977 gestorben, der Todestag würde sich somit im nächsten Jahr jähren.

Zur Sonderausstellung würden folgende Ausstellungsgegenstände gehören: 11 Banner (190 x 60 cm) mehrere Schallplattencover, eine Uniform, ein Tarnnetz, Fotos, Plakate von der Bravo, ein Film, ein Seesack, SW Fotos (aus Privatbesitz, US National Archives und Pressearchiven). Die Kosten für die Stadt Vilseck würden 700.- € betragen.

Die Anwesenden stimmen zu, dass die Wanderausstellung 6 Wochen lang gezeigt wird.

#### 3.2. Weitere Veranstaltungen

Für eine kostenlose Wanderausstellung im Rathaus "Mut zum Miteinander - Inklusion leben" des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sei für März oder Oktober 2017 angefragt worden, der Termin sei aber noch nicht bestätigt worden.

Von 1. April - 7. Mai 2017 sei wieder eine Ausstellung im Kultur-Kasten geplant. Der Künstler stehe noch nicht fest.

Für die Landesausstellung "Karl IV." habe sich ein Beitrag der Stadt Vilseck mit dem Thema "Kaiser Karl IV. und seine Frauen" angeboten. Angedacht sei eine Mischung aus Vortrag mit Führung, Licht- und Toneffekten und szenischen Elementen.

#### 4. Nepomuk-Statue Restaurierung

---

Die Restaurierung sei bis zu diesem Jahr zurückgestellt worden. Im Verwaltungshaushalt sei eine Summe von 12.000 € vorgesehen, die noch von einem Ausschuss beschlossen werden müsse. Stadtrat Karl Fenk erinnert daran, dass ursprünglich ein Kupferdach die Sandsteinfigur schützte. Dieses sei offensichtlich bei der Restaurierung der Figur vor einigen Jahren versehentlich entsorgt worden. Auch habe man die Befestigung an der Mauer abgeändert, um Mutwillige vom Besteigen der Figur abzuhalten. Alte Fotos von Ringer Oswald würden eventuell das Dach zeigen. Dieses Dach sei nach erfolgter Sanierung sinnvoll, um die Figur längerfristig vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Die Anwesenden wünschen ein aktualisiertes Angebot. Nitschke wird ein aktuelles Angebot anfordern und im Stadtarchiv nach einem Foto der Sandsteinfigur mit Dach suchen.

#### Beschluss (Abstimmung: 6 : 0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig dafür, die Restaurierung der Nepomuk-Statue aus Sandstein in Auftrag zu geben.

#### 5. Verschiedenes

---

##### 5.1. Anschaffung eines fest installierten Beamers für den Zehentkasten

Die Anwesenden halten es für sinnvoll, dass Matthias Rösch Angebote für einen preisgünstigen, fest installierten Beamer einholt. Thorsten Grädler gibt zu bedenken, dass die Bildgröße mit der Größe der bestehenden Leinwand abgestimmt werden müsse. Optimal wäre ein schwenkbarer Beamer, der aber nach Meinung der anderen Anwesenden das Budget überschreiten würde. Als Kostenrahmen werden ca. 2000.- € dafür vorgesehen.

#### Beschluss (Abstimmung: 6 : 0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig dafür, einen Beamer anzuschaffen, der künftig fest im Zehentkasten EG installiert werden soll.

##### 5.2. Künftige Nutzung Scheef

Das Vilsecker Scheef, das ehemalige Arbeitsboot unserer heimischen Fischer, sei vom Winterquartier zur Firma Schönl umgezogen. Nitschke teilt mit, dass das Scheef nach der Winterpause erneut getestet und auf Mängel untersucht werde.

Am 9. August habe das WWA Weiden eine Führung in der Vilsaue mit Scheeffahrt geplant. Und auch andere Personen hätten schon Interesse daran gezeigt, das Scheef bei Aktionen oder privat nutzen zu können. Sie fragt nach, wie die künftige Nutzung gehandhabt werden solle. Stadträtin Krieger Monika und Stadtrat Finster Josef schlagen eine Nutzungsgebühr von 5.- € vor. Heinz Krob hält diese Gebühr für zu gering. Honig Maria meint, dass auch die Fahrstrecke eingegrenzt werden müsse. Man einigt sich darauf, dass das Scheef von der Anlegestelle nur bis zum Vilssteg beim Fußballplatz fahren sollte. In der Gegenrichtung sollte beim Holzsteg gewendet werden.

25. April 2016

Es wird festgelegt, das Pröls Frederic einen Nutzungsvertrag aufsetzen solle, der vom jeweiligen Nutzer im Tourismus-Büro unterschrieben werden müsse. Erst dann werde eine Gebühr von 5.- € erhoben und der Schlüssel für das Scheef ausgeliehen.

Sonstiges:

Der Vorschlag von Sabine Kederer, freie Wohnungen auf der Homepage der Stadt Vilseck anzuzeigen findet keinen Anklang. Der Wohnungssuchende solle sich wie gewohnt bei Immobilienmaklern und in der örtlichen Presse umsehen.

Maria Honig regt an, erneut Kellerführungen in Vilseck anzubieten, weil sie in Hahnbach so gut ankommen würden. Die Kultur- und Tourismusbeauftragte gibt zu bedenken, dass die Tür seit des Pflastern des Burghofes nur durch Aushebeln zu öffnen sei, das Gewölbe aber wieder gesichert und nutzbar sei. Bei speziellen Angeboten für Kinder und Schulklassen und während des Ritterlagers werde es nach wie vor genutzt. Hans-Martin Schertl denkt, dass die Keller im Bereich Schlicht und Axtheid-Berg inzwischen zu gefährlich für eine Begehung seien.

Maria Honig bemängelt die noch fehlenden Mülleimer im Bereich der Vilsaue. Diese würden aber in den nächsten Wochen aufgestellt werden. Nitschke teilt mit, dass Rudi Leitl bei der letzten Vogelstimmenführung bemerkt habe, die Stadt solle die Glasflächen des Pavillons mit einem sog. Bird Pen unsichtbar bemalen. Einige Vögel hätten an der Glasfläche schon ihr Leben gelassen, was an der Scheibe klebende Federn beweisen würden.

Außerdem regt die Stadträtin an, künftig einen Osterbrunnen in Vilseck zu gestalten, was aber bei den Anwesenden keinen großen Anklang findet. Dennoch könne Sie sich umsehen, ob sich jemand dazu bereit erklären würde.

Ausgeteilt an die Stadträte:

- Ringheftung Hakenbüchsen